

Beförderungsstelle vs. A13 für alle

Beitrag von „Meike.“ vom 20. November 2018 17:43

Ich hatte mich aber gar nicht auf dich bezogen 😊 - macht ja aber nix.

Und von der A14erei im derzeitigen Modus (Köder, Drohmittel, Gutshofbeförderungen, Spalmittel, usw) bin ich auch nicht wirklich überzeugt, by the way. Bzw den aufgabengebundenen Beförderungsstellen. Die wären nur dann gut, wenn es genug davon gäbe. Ansonsten siehe Nele. Man könnte ja auch mal über bessere Formen der Wertschätzung nachdenken, langsam mal. Und zwar flächendeckend. Aufgabe, die nicht in der Dienstordnung steht? -> Zusatzgehalt (für die Dauer der Aufgabe (wisst ihr, wie viele "Handtuchbeauftragte" für A14 in der Gegend herumschimmeln? Gleichzeitig im selben Kollegium mit denen, deren A14 Aufgaben so eine überfrachtete Liste sind, dass die mehr das als Unterricht machen? Macht super Stimmung!). Oder grundsätzlich: Aufgabe = Stundenentlastung. Ordentlich Deputatsstunden an die Schulen. Rechnet sich finanziell - außer bei den o.g. Spülmittelbeauftragten - eh günstiger.